



Roßlau

www.mein-rosslau.de

Mai-Ausgabe aus Roßlau vom 25. April 2014 | 04. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück]



Die Parteien und Wählergruppen haben Ihre Kandidaten zur Kommunalwahl aufgestellt... Nun stellen sie sich am 25. Mai 2014 zur Wahl. Dann entscheiden wir mit unserer Stimme u.a. wie Stadtrat und Ortschaftsräte besetzt werden. Wir entscheiden, wer in Zukunft die Geschicke unserer Stadt Dessau-Roßlau in der Hand hält. **Aber wer kennt die Menschen, die hinter diesen Namen stehen?** Wissen Sie, wie die Person aussieht, wenn Sie vor dem Wahlzettel stehen und Ihre Kreuze vor einen Namen setzen wollen? **Wofür will sich dieser Kandidat einsetzen?**

Wir haben allen Parteien/Wählergruppen angeboten, sich und Ihre Kandidaten unter dem Motto **"Unsere Kandidaten in Ihrem Wahlkreis"** auf einem EXTRA-Blatt in unserer Monatszeitung vorzustellen. Dieses liegt Ihnen in dieser Ausgabe des "meinRoßlau" vor. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild von den Menschen hinter den Namen.

Der Mai hält aber noch einen besonderen Tag parat. Seit über 90 Jahren werden Mütter überall in Deutschland im Frühling – heuer am 11. Mai – von kleinen, großen und erwachsenen Kindern mit allerlei Überraschungen beschenkt. Manche mögen

zweifeln, ob der liebgewonnene Brauch noch zeitgemäß ist. Fest steht allerdings: Der Gedenktag lenkt einen Blick auf den Mutterjob. Und der ist nicht immer ein Zuckerschlecken und kann – bei aller Freude und Bereicherung – manchmal auch ganz schön stressen. Da ist der Muttertag eine ideale Gelegenheit, den Mamas einmal im Jahr durch eine nette Geste DANKE zu sagen – für ihre Liebe, ihre Zeit, ihre Aufmerksamkeit und ihr Engagement. [Christel Heppner]



Der Monat in Lichtblau

Der Wal ist ja ein großes Tier. Um große Tiere geht es auch bei der bevorstehenden Wahl am 25. Mai. Wobei das ja vielleicht doch eher ein Haifischbecken ist, in dem sich da so manche Kandidaten tummeln. Aber wir haben sie, die Wahl. Ich hoffe Sie blicken noch durch. Also zuerst wählen wir einen Häuptling, oder, um auf dem Wasser zu bleiben, einen Kapitän. Einer der das Schiff mit dem großen Bug und den vielen Kajüten auf Kurs hält. Oder wieder bringt. Ist alles eine Frage der Perspektive. Die Fische, die das Schiff quasi umschwimmen, wählen wir auch. Den Stadtrat also. Da schwimmen ja die Einen lieber links rum, die Andern rechts. Manchmal krachen sie aneinander oder gegen den Schiffsrumpf. Aber damit ist noch nicht genug, denn dann gibt's da noch einen kleinen Schwarm Fische – den Ortschaftsrat. Die Kleinen werden zwar von den Großen oftmals ignoriert, aber vielleicht können die neu gewählten Kleinen noch ein bisschen mehr stänkern bei den Großen. Sie blicken noch durch? Nun kommt's nämlich noch dicker. Denn die gaaanz Großen wählen wir ja auch: unsere europäischen Vertreter in Brüssel. Das ist eine ganz besondere Spezies, sozusagen der Kaviar. Viele kleine Kügelchen ergeben das große Ganze auch wenn unsereins davon nicht kosten kann. Aber wissen Sie, wenn wir schon einmal an der Wahlurne stehen, dann können wir die Vertreter auch gleich mitwählen. Auf ein Kreuz mehr oder weniger kommt es dann auch nicht mehr an. Wobei dieses Europaparlament in Brüssel, das ist schon ein riesiges Meer in dem knallhart gearbeitet oder besser geseesen, beraten und abgestimmt wird. 12 Stunden Schwimmtage ähh quatsch Arbeitstage sind da keine Seltenheit, so steht es auf der Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung. Da hab ich mich gebildet. Und nun weiß ich auch, dass so ein deutscher Europäer mehr als 8.000 Euro im Monat verdient plus 300 Euro Tagesgeld. Da kann man sich auch mal einen Schwimmbadbesuch leisten. Ach, ich hab's heute mit dem Wasser. Ich mag Wale aber auch unheimlich gerne. Schluss jetzt. Ich wünsche einen gelungenen Wa(h)itag. [Grit Lichtblau]



Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 Ich gehe wählen, weil ...

Wir waren in Roßlau unterwegs und haben einige Stimmen eingefangen.



Termine des Monats

- 24.04. Bibliothekstreff / Vortrag 16 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 26.-27. Dauerwelle 2.0 (s. S. 3) jeweils ab 11 Uhr | Elbwerkhalle
 - 27.04. Welttag des Tanzes in Dessau ab 15 Uhr | Marienkirche (s. S. 3)
 - 29.04.-04.05. Mittelalterspektakel zu Walpurgis auf der Burg Roßlau
 - 30.04. Herzl. Willk. Neu-Roßlauer 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 30.04. Frühlingsfest (s. S. 2) 16 Uhr | Grundschule Waldstraße
 - 01.05. Galerieeröffnung J. Hundt 10 Uhr | Elbzollhaus + A. Becker
 - 05.05. Redaktionsschluss myRO
 - 07.05. OB-Kandidaten stellen sich vor 18.30 Uhr | Marienkirche Dessau
 - 16.05. Bibliothekstreff / Lesung 16 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 18.05. Ausstellungseröffnung (S. 2) 10 Uhr | Schifffahrtsmuseum
 - 20.05. Bibliothekstreff / Lesung 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 25.05. Flohmarkt etwas anders 10-17 Uhr | MGH Ölmühle
 - 30.05.-06.06. Pfingstferienprogramm | MGH Ölmühle
 - 30.05. 16. Internationales Leichtathletik-Meeting "ANHALT 2014"
- Weitere Termine unter: www.fv-schifferstadt-rosslau.de



Ich gehe wählen, weil es ein hohes Gut ist, in einer freien Gesellschaft mitzuwirken und Vertreter auf allen gesellschaftlichen Ebenen (Kommune, Land, Bund, Europa) zu wählen und nicht Volksvertreter vorgesetzt zu bekommen. Die freie und geheime Wahl ist ein Kennzeichen demokratischen Handelns und insofern Bürgerpflicht. Das unterscheidet sie von einer sog. „Wahl“ in einer Diktatur, die viele Menschen hier noch vor 25 Jahren erlebt haben. Freilich ist damit auch verbunden, dass die Gewählten ihr demokratisch legitimiertes Mandat, in welches sie durch eine freie und geheime Wahl gekommen sind, nicht für persönliche Auseinandersetzungen und Profilierungsversuche missbrauchen. Sonst wird die Beteiligungsbereitschaft der Wähler sinken. [Jürgen Tobies, Kreisoberpfarrer]



Ich gehe wählen, weil ich mit meiner Stimme aktiv dazu beitrage, was in Stadt und Land passiert. [Sandra Müller, Nagelstudio Sandra Müller, Amtierende Schiffernixe]



Ich gehe wählen, weil ich die Hoffnung noch nicht vollständig verloren habe Menschen in eine politische Funktion zu wählen, die willens und befähigt sind für unsere Region positiv zu handeln. [Lutz Wiesel, GF Industiehafen Roßlau]



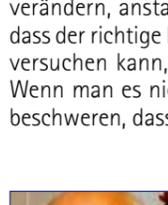
Ich gehe wählen, weil ich mich von den Roßlauer Vertretern am besten in Dessau vertreten fühle. [Horst Danke, GF Schiffswerft]



Ich gehe wählen, weil ich mitbestimmen möchte und jede Stimme zählt! [Jens Huth – EP mein Fachgeschäft]



Ich gehe wählen, weil ich die Hoffnung habe, dass sich was ändert UND mir ist wichtig, dass wir nicht Bauhausstadt Dessau heißen. [Jacqueline Hirschfeld, Altenpflegehelfer]



Ich gehe wählen, weil es mir nicht egal ist, was in Dessau-Roßlau passiert und es meine einzige Chance ist, etwas in der Gesellschaft zu verändern, anstatt nur herum zu jammern ... es mir wichtig ist, dass der richtige Kandidat diesen Posten bekommt ... ich zumindest versuchen kann, die Richtung der Stadtpolitik mitzubestimmen. Wenn man es nicht tut, darf man sich im Nachhinein auch nicht beschweren, dass die Wahl ungünstig ausgefallen ist. [Lutz Olbricht]



Ich gehe wählen, weil ich hoffe das ein Vertreter bei den Kandidaten dabei ist, der die Meinungen und Interessen der Roßlauer Bürger vertritt und nicht nur die der Dessauer Bürger! [Hartmut Kühne, Hausmeisterservice]



Ich gehe wählen, weil ich es als meine ganz persönliche Bürgerpflicht ansehe. [Alois Koschig, Rentner]



Ich gehe wählen, weil ich einen anderen Stadtrat haben möchte und so den Stillstand in der Stadt Dessau-Roßlau beenden möchte! [Nadine Kürschner, Verkäuferin im Autohaus Kürschner GmbH]



Ich gehe wählen, damit die Kandidaten, die unsere Roßlauer Interessen vertreten, auch gewählt werden. [Friedrich Schröter, Tischlermeister im Ruhestand, Sachsenberg-Preisträger]



Wählen ist wichtig: „Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen“ sagte Karl Valentin. Und so kann man sagen, nutze dein Wahlrecht. Keine Stimme ist unwichtig. Wählen gehen, ist ein Recht und keine Pflicht. Nutze deine Stimme, denn nur wer sie abgibt, hat tatsächlich eine. Es ist eine Chance mitzureden und mitzuentcheiden. So war und ist wählen für mich wichtig. [Karin Weinmann, Lipmann Bibliothek Roßlau]



Ich gehe wählen, weil wir ein demokratisches Stimmrecht haben und es wichtig ist, das auch zu nutzen. So kann ich mit meiner Stimme die Arbeit des Stadtrates und des Ortschaftsrates beeinflussen. Denn die von uns gewählten Abgeordneten sollen sich für uns alle einsetzen. [Peter Hahne, Schlüsseldienst Hahne]



Ich gehe wählen, weil meine Stadt mir sehr wichtig ist und ich mitbestimmen möchte, wer diese regiert. Kein Verständnis habe ich für Bürger, die nicht wählen gehen und dann alles kritisieren sowie für Gleichgültig- und Intressenlosigkeit. Man hat nicht nur Rechte – sondern auch eine Bürgerpflicht. [Cornelia Deinhardt, Touristinof Roßlau]



Ich gehe wählen, weil ich gute politische Arbeit unterstützen will und das geht am einfachsten mit meinem Stimmrecht. Ich möchte die Politiker meines Vertrauens in ihrer Arbeit bestätigen.und nur wer wählt darf auch kritisieren! [Matthias Leupold, LEUPOLD OPTIK]

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Unsere Empfehlung für Ihren Bedarf rund um „Service und Liquidität“.

Überall neue Freunde finden!
Mit der Sparkassen-Kreditkarte weltweit sorgenfrei bezahlen und am Geldautomaten Bargeld abheben.

Sparkasse Dessau

AUTOGLAS ZENTRUM
KS Autoglas Zentrum Dessau-Roßlau

SOFORT Steinschlag-Reparatur Frontscheiben-Wechsel

Autohaus-Kürschner GmbH 034901 947790
Magdeburger Str. 15a 06862 DE-RO

Zukunft gestalten

Jakob Uwe WEBER
Ihr neuer Oberbürgermeister für Dessau-Roßlau

stellt sich Ihnen vor:
am 6. Mai um 18.30 Uhr
in der Cafeteria der Elbe-Rossel-Halle

ViSPG: Jakob Uwe Weber

...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

BUCHEN & BESUCHEN
Die DWG-Gästewohnung in -Bühnennähe-

DWG

www.dwg-wohnen.de

SONNEN APOTHEKE

Axl Holzgräbe

Magdeburger Str. 16
06862 Dessau-Roßlau

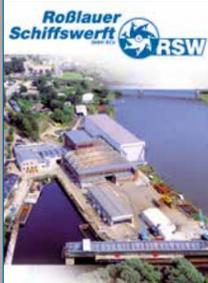
Tel.: 034901 516-0
Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de
info@apotheke-rosslau.de

Gicht?

Kennen Sie Ihren Harnsäurewert?

Wir können ihn bestimmen!



Roßlau Schiffswerft RSW

Werftstraße 4
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (034901) 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

Fußball-WM

... auf Großbildleinwand

16. Juni 2014

1. Spiel
Deutschland - Portugal

Elbe-Rosell-Halle

Übertragung aller Deutschlandspiele in der Cafeteria.

Bei Weiterkommen Übertragung in der Elbe-Rosell-Halle unten.

Dessau-Roßlau wählt am 25. Mai

seine Nr. 1

Prominenter Nachtragsgratulant

Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt besuchte am Freitag die Lipmann-Bibliothek im Stadtteil Roßlau, um nachträglich seinen Glückwunsch zum 110. Geburtstag der Einrichtung persönlich zu überbringen. Einen eigenen bibliophilen Schatz brachte er mit. Aber nicht, um ihn der Bibliothek zu schenken, sondern um aus ihm zu lesen. Es handelte sich um sein erstes selbst gekauftes Buch. Drei Stunden Rubenziehen bei einem Bauern musste er als Achtjähriger investieren, um das Buch zu erwerben. Jack Londons „Wolfsblut“ war es. Und dieses stellte er den Kindern des Roßlauer Schulhortes „Waldwachtel“ vor, die sich ebenfalls zum Gratulieren und zu der „Promi-Lesung“ in die Bibliothek begeben hatten. [Ralf Schüler]



Prominenter Nachtragsgratulant | Foto: Ralf Schüler

Aufruf zum 2. Buch

„Roßlauer Geschichten von Roßlauer Bürgern“ Liebe Bürgerinnen und Bürger von Roßlau und Umgebung, seit unserem 1. Buch sind viele Jahre vergangen. Nun wollen wir ein zweites entwickeln, das die Zeit ab etwa 1950 umfasst. Es können Gedichte sein und vor allem kurze Erzählungen aus dem Volksleben. Die Beiträge können private Erlebnisse beinhalten, gesellschaftliche Ereignisse, geschichtliche Vorgänge, eigene Befindlichkeiten. Wir wollen festhalten, was mit der Zeit ins Vergessen geraten kann und damit beitragen, dass die Geschichte der Region lebendig bleibt mit ihren Höhen und Tiefen, ihren Konflikten und guten Seiten. Geschichten, die zum ersten Buch bis 1950 passen, können gern geschrieben werden für eine 3. erweiterte Auflage 2015. Die Beiträge möglichst in PC-lesbarem Druck (Word 2000), Schreibmaschinenschrift oder auch handschriftlich gut lesbar anfertigen und der Roßlauer Bibliothek bis zum 1. Oktober 2014 zusenden, gern mit interessanten Fotos, die gescannt und danach zurückgeschickt werden. Kosten entstehen nicht. Die Herausgabe des Buches wird etwa im März 2015 erfolgen. Es kann käuflich erworben werden in der Roßlauer Bibliothek und direkt beim Herausgeber. [Mit herzlichen Grüßen an meine Heimatstadt - Jürgen Ritschel] **TIPP: Bibliothekstreff: Autorenlesung, 16. Mai 2014, 16.00 Uhr**

Anthologie kurze Prosa und Lyrik

Auftrag anlässlich des 800-jährigen Bestehens der Stadt Roßlau 2015 Liebe Autorinnen und Autoren der vereinten Stadt Dessau-Roßlau, Coswig und jeweiligem Umfeld, die Ludwig-Lippmann-Bibliothek Dessau-Roßlau und der Verlag Jürgen Ritschel, laden Sie ein, eine Anthologie zu erstellen mit unveröffentlichten literarischen Beiträgen, ohne Zeitabschnitte, Richtungen, Orte und Inhalte vorzugeben. Die literarische Form, die Arbeit am Wort also, soll eine Verneigung sein vor den Gründern der Stadt Roßlau, vor den Generationen, die hier bis zur Gegenwart wirkten. Angesprochen sind auch Autoren, die jetzt in anderen Regionen leben. Die Veröffentlichung kostet nichts. Bücher können bestellt und gekauft werden. Prosa-Arbeiten maximal 10 Normseiten, mit 1800 Anschlägen je Seite, entspricht etwa einer Buchseite A5. Einsendungen bis zum 30. November 2014 als Mail an ritscheltext@t-online.de oder als PC-Druck per Post an: Verlag Jürgen Ritschel, Krippestraße 33, 01814 KleingieBühel. Ziel soll auch sein, eine gemeinsame Lesung ausgewählter Beiträge dieser Anthologie mit Arbeiten der „Autorengruppe Elbtal“ durchzuführen. **Motto: „800 Jahre Roßlau - die Elbe verbindet.“** [Karin Weinmann]

Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.

Lädt ein in das **Schiffahrtsmuseum**

Fotoausstellung ab 18. Mai 2014

Impressionen Hanse Sail Rostock

Von Gerda und Lothar Heintze

Ausstellungseröffnung zum Internationalen Museumstag Am 18. Mai 2014 um 10 Uhr

Schiffahrtsmuseum Roßlau
Clara-Zetkin-Str. 30c
06862 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten:
Dienstag 10-12 / 14-17 Uhr
Jeden 3. Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Und nach telefonischer Absprache.



MP Haseloff schreibt eine Widmung in sein „Wolfsblut“ Am Finger trägt er den Roßlauer Treuering in Gold Foto: Christel Heppner



So macht lernen Spaß | Foto: Grit Lichtblau



Zum 125. Mal angerudert | Foto: RRG



Die Preisverleihung zum Ostermarkt | Foto: Uwe Heppner



Deko auf der Osterburg | Foto: Uwe Heppner

So macht lernen Spaß.

Die Mädchen und Jungen der Grundschule Meinsdorf haben jetzt ein grünes Klassenzimmer. Unter freiem Himmel an zwei langen Bänken erfahren sie wissenswertes aus der Natur. Zwei Schautafeln, auf denen die Tiere und Bäume des Waldes vorgestellt werden, helfen ihnen dabei. Doch das Beste am neuen Klassenzimmer ist der BafuBpfad. Ohne Schuhe und Strümpfe können die Kinder hier fühlen wie es sich auf Steinen, Tannenzapfen und Rinde läuft. Die Idee für das grüne Klassenzimmer stammt vom Kreisjägermeister Michael Mitsching, der schon länger gute Kontakte zur Grundschule Meinsdorf und Direktorin Angela Kohl hat. Zusammen mit ortsansässigen Firmen und Stadtförster Guido Siebert wurde das Projekt in Eigenleistung aller Beteiligten ohne Kosten für die Schule umgesetzt. [Grit Lichtblau]

Zum 125. Mal angerudert ...

Der Wettergott meinte es gut an diesem Wochenende, als die Ruderer der Roßlauer Rudergesellschaft zum 125. mal das traditionelle Anrudern und damit die Eröffnung der neuen Rudersaison feierten und die ersten Ruderkilometer des Jahres im Fahrtenbuch dokumentiert wurden. Schon längst steht der 31. August im Fokus vieler Gespräche und Planungsarbeiten der heutigen Mitglieder der RRG. 1889 gegründet, stand das erste Vereinsbootshaus auf der Dessauer Elbeseite, fast genau unter dem Widerlager der heutigen Straßenbrücke. Mit der Wahl des Ortes für die 125-Jahr-Feier – dem Elbzollhaus – soll auch der Bogen zu den Anfängen des Rudersports in Roßlau geschlagen werden. Zur Jubiläumsfeier sind auch alle ehemaligen Roßlauer Ruderinnen und Ruderer gern gesehene Gäste. Um sich als Teilnehmer anzumelden oder vielleicht vorher auch mal wieder in ein Boot zu steigen, ist jeden Montag ab 16 Uhr die Möglichkeit im Bootshaus der RRG gegeben. Wenn auch der Breiten- und Freizeitsport heute einen wesentlichen Raum einnimmt und Wanderfahrten im Vordergrund stehen, so werden traditionelle Wettkämpfe, beispielsweise die Freizeitsportrennen, auch 2014 nicht aus den Augen verloren. Und um den Wettergott noch einmal zu bemühen: er sollte die 2014er Rudersaison der Roßlauer Ruderer wohlwollend begleiten, denn auch die Schäden des Hochwassers aus dem vergangenen Jahr sind noch lange nicht behoben und bedürfen noch vieler Arbeitseinsätze – bei gutem Wetter. [H.-G. Baumbach, RRG]

Sonne satt und Ostereier ...

Auf dem Ostermarkt der Roßlauer Wasserburg trafen am 12. April die unzähligen Besucher Osterhase, Wassermann, Schifferinnen und viel Sonne. Ganz so, als wäre das Wetter ein DANKE SCHÖN für den wundervollen Ostermarkt mit seinen liebevollen Dekorationen und extra gemacht. Super, super g... Im Rahmen des Marktes übergab der FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. sechs Kindern jeweils einen Gutschein in Höhe von 20 € für den Indoorspielplatz "Dessolino" als Auszeichnung für ihre schönen Zeichnungen zur Handwerkermesse in Roßlau. Der Burgverein stiftete jedem Kind noch eine bunt gefüllte Ostertüte. [Christel Heppner]

Wir feiern den Frühling in der Grundschule Waldstraße

Frühjahrsfeier 30.04.2014 16-18 Uhr

Tombola des Hortes

Schatzsuche

Einweihung der Kletterpyramide Gruffalo - ein englisches Theater Spiel und Spaß an vielen Stationen

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Die Roßlauer Schiffswerft macht dicht**

Das ist keine Horrormeldung, liebe Leser, und auch keine Zeitungsernte, und es ist mitnichten eine schlechte, sondern eine gute Nachricht. Aber der Reihe nach: Wissen Sie, was die Städte Dresden, Schönebeck, Bleckede und Lauenburg verbindet? Ja sicher! Die Elbe!



Aber es gibt noch mehr Gemeinsamkeiten, denn in all diesen Elbestädten kommen beim Eintreten extremer Hochwassergefahren in der Roßlauer Schiffswerft gefertigte Schutzsysteme zum Einsatz. Und damit ist die obige Nachricht doch wohl eher eine gute.



Frühlingfest im Schlesischen Heimat- und Freundeskreis Foto: Sylvia Gernoth



Beispiele für Hundetoiletten | Abb.: Sylvia Gernoth

“Hundetoilette-Wo?”

Problem - die "Dog Toilet App" findet sie und zeigt den kürzesten Weg. Viele Bürger und Bürgerinnen beklagen sich über die Verschmutzung unserer Stadt „Roßlau“, mit Recht. Geht man durch die Innenstadt ist diese verschmutzt durch Hundekot, aber auch auf Wegen, Spielplätzen, Parkanlagen und der Rosell entlang liegen die Häufen. Nun ist es ganz natürlich, ein Hund muss sich auch mal entleeren. Einige Hundehalter haben den Hundekotbeutel immer bei sich und nehmen das Häufchen auf, aber dann wohin damit. Eine gute Frage? Soll der Hundehalter den Spaziergang mit dem Häufchen in der Tasche weiter fortsetzen. Viele Städte, die ihre Umwelt von Hundekot freihalten will, haben Hundetoiletten. Das wäre ein Vorschlag, Hundetoiletten in unserem Stadtgebiet aufzustellen, schließlich zahlen Hundehalter auch Steuern. Der Sauberkeit und der Umwelt zu Liebe sind diese Behälter vielleicht auch in naher Zukunft in Roßlau und dann auf der "Dog Toilet App" zu finden. [Sylvia Gernoth, Ortschaftsrätin]

Sonderausstellung am 24. und 25. Mai 2014

Förderverein Militärmuseum informiert:

Am 08. Mai, zum Tag der Befreiung, gedenken wir der Opfer des zweiten Weltkriegs mit einer Kranzniederlegung auf dem sowjetischen und deutschen Soldatenfriedhof in Roßlau. Die Ortsbürgermeisterin und Angehörige der im Ortschaftsrat vertretenen Parteien pflegen gemeinsam mit uns dieses traditionelle Gedenken sehr, ist es doch ein wichtiges Datum in der gemeinsamen Geschichte Russlands und Deutschlands. Der Förderverein Militärmuseum erwartet wieder Besuch aus Russland, Weißrussland und der Ukraine und wird mit seinen Gästen interessante Gespräche zur aktuellen Lage führen. Wir werden als Verein das Umfeld am Obelisken in der Ölpfuhalle herrichten und die Blumenscheibe bepflanzen. Es unterstützt uns hierbei die Gärtnerie Gebeler, vielen Dank. Am 24. und 25. Mai gestaltet der Verein seine Frühjahrsausstellung zum Thema: „Vor 100 Jahren - Beginn des 1. Weltkrieges“ Interessierte sind herzlich eingeladen, geöffnet ist an beiden Tagen von 10 Uhr bis 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. [Info: unter 0172 685 35 05 / www.militaermuseum-anhalt.de]

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Die Roßlauer Schiffbauer haben sich auf die verschiedensten Anforderungen des Hochwasserschutzes eingestellt und produzieren neben unterschiedlichen Spundwandssystemen auch mobile Schutzwände, die z.B. in Dresden (unser Bild) und Schönebeck schon ihren Nutzen nachhaltig unter Beweis gestellt und die Gefahrenstellen dicht gemacht haben. In Bleckede und Lauenburg sind Kombinationen zwischen stationären Spundwänden und mobilen Wandelementen eingesetzt worden. Auch kleinteilige Systeme, wie Türen und Fenster (Beispiel Jonitzer Mühle) oder Tore und Deichscharten können mit Elementen "Made in Roßlau" abgedichtet werden. An der Strandpromenade von Timmendorfer Strand entstand eine mobile Sturmflutmauer; für die hochwassergeplagte Stadt Grimma wurden Hochwassertore gefertigt. All die genannten Schutzsysteme sind sehr schnell und unkompliziert, also ohne den Einsatz speziell geschulten Personals, aufzubauen. Dass Hochwasserschutz auch schön aussehen kann, beweisen stabile Wandsysteme aus Sicherheitsglas in Brake und Dassow oder auf der Innenseite mit Klinkern vermauerte Spundwände in Bleckede. Und wir Roßlauer und Dessauer wissen, dass die überflutete Elbaue sich hinter sicheren Spundwänden beruhiger betrachten lässt. [Klaus Tonndorf]

Frühlingfest Schlesischer Heimat- und Freundeskreis

Zu einem Frühlingfest des schlesischen Vereines hat der Vereinsvorsitzende Helmut Hoffmann am Freitagnachmittag, 04.04.2014 in das Gasthaus "Am Wasserturm" eingeladen. Viele Mitglieder vom Verein, Gäste und der Landtagsabgeordnete Holger Hövelmann folgten der Einladung und wurden herzlich mit einer Frühlingsblume begrüßt. Die Kaffeetafel war liebevoll gedeckt und mit Basteleien von den Mitgliedern geschmückt. Ein kleines Kulturprogramm mit Volksliedern und traditionellen Gedichten stimmten die Freunde des schlesischen Vereines auf die bevorstehende Frühlingszeit ein. Bei Kaffee und Kuchen wurde erzählt und gelacht und alte Traditionen in Erinnerung gebracht. Die Tanzmusik spielte dann auf und schnell füllte sich die Tanzfläche. Viele weitere Höhepunkte sind in diesem Jahr geplant. Dank an den Verein für Ihre ehrenamtliche Arbeit für und den tollen Nachmittag für Senioren und mit Senioren. [Sylvia Gernoth]

Dauerwelle 2.0 - Zeich ma!

26. und 27. April 2014 Jeweils ab 11 Uhr

Elbwerkhalle Hauptstraße 108 a in Roßlau

- Sa ab 11 Uhr Mitmachprojekte
- Sa 15 Uhr Sektimpfung u. "Wette-Dauerwelle"
- So ab 11 Uhr Mitmachprojekte
- So 15 Uhr Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau
- anschließend „Saltatio Burgo“

Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



der Pegel in der Böschung entdeckt. Mit dem Fund entstand die Idee der Rekonstruktion und Ergänzung mit Darstellung der bekannten Hochwasserstände. Der alte Pegel wurde durch die Firma Kramer aus Wittenberg im Zusammenhang mit der Brückenrekonstruktion 2004 errichtet. Die Schiffswerft wurde mit der Herstellung der Edelstahlstiele beauftragt. Diese wurde am 25.08.2005 zum Schifferfest feierlich der Öffentlichkeit übergeben. In diesem Rahmen wurde auch eine Pegelplatte an der Burgmauer gegenüber der Rosellbrücke der B 187 angebracht, die bereits 2006 zum Einsatz kam. [Wolfgang Schmieder]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Walter Speckter aus Roßlau. Gewinn: Ein Gutschein für Leistungen/Produkte im Wert von 30,00 € vom Blumenfachgeschäft Gebeler in der Berliner Str. in Roßlau.



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie an „meinRoßlau: Einsendeschluss ist der 09. Mai 2014. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. Preis in dieser Runde: Ein Gutschein für Leistungen im Wert von 30,00 € vom Nagelstudio Sandra Müller in der Hauptstraße 36 in Roßlau. Der Gewinner wird schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

3. Welttag des Tanzes am 27.04.2014

In der Marienkirche Dessau

Beginn: 15.30 Uhr Einlass: 15 Uhr Eintritt frei!

Teilnehmer: "Oriental Dance Girls" Tanzgruppe "Showtime" Tanzgruppe "SCHAUT-hin" Tanzgruppe "Holiday"

13. Roßlauer Sommernacht

mit der Band „Tänzchente“

25.07.2014

Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Roßlauer Events
Info-Telefon
0151 50480813

Roßlauer Wasserburg

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06802 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Vielen Dank für Ihren Leserbrief

Thema Ordnung und Sauberkeit des Stadtteils Roßlau

Hallo, ich heiße Jens Graul, 41 Jahre, und wohne mit meiner Familie im Ortsteil Roßlau. Seit längerer Zeit ärgere ich mich über den „Gesundheitszustand“ des Ortsteils Roßlau in punkto Sauberkeit & Ordnung. Vorweggenommen soll dies keine Anklage an Personen sein, vielmehr eine Erkenntnis.

Es ist nicht zu übersehen wie drastisch dieser Stadtteil verkommt und zerstört wird. Zudem hinkt er seiner Zeit hinterher. Ich finde es beschämend und möchte aber mal aus meiner Sicht auf eventuelle „Probleme“ diesbezüglich hinweisen.

Im gesamten Stadtteil verunstaltet das Wildplakatieren die Gesamtansicht. Veranstaltungshinweise unattraktiv aus vergangenen Zeiten ermuntern zum weiteren Zukleben. Zugewucherte Absperrzäune (gegenüber der Polizei/ ehemalige Tankstelle) Bauschuttberge, eine Wohnhausruine in der Dessauer Straße, und und und sind einfach nur abschreckend für eine nachhaltige Neuansiedlung Geschäftstreibender und Zuwanderer. Warum?

Wir haben einen Hund, lieben die Natur und sind entsprechend viel im Freien. Nicht entfernte Hundexkrementen ärgern uns auch, aber verursachen keine tiefen Schnittverletzungen bei Tieren und bei spielenden Kindern durch herumliegende Glasscherben (alter Jahn-Sportplatz). Da hat es der letzte Zirkus noch nicht einmal für nötig erachtet, seinen Müll mitzunehmen. Nein, vielmehr hinterließ man diesen – in Massen. Eisenstangen, Schminkebehälter, div. Utensilien und ein Haufen Scheiße. Selbst als ich dies 2mal der Stadt gemeldet habe, wurde keine Reaktion gezeigt. Feuerwehrtätigkeiten und die Nutzung als Sammelplatz für den Festumzug für das Schifferfest machen da keine Ausnahme. Zudem gesellen sich ab Frühjahr bis Herbst Taubenzüchter aus benachbarter EU, die ebenfalls ihren Dreck hinterlassen. Jugendliche treffen sich am Schwimmbad für Ihre Feierlichkeiten und es endet wie immer, im Fla-

schenschweitwegwurf. Wie würden sie das finden, wenn Sie dort wohnen würden? Hochwasserutensilien ziehen weiteren Zorn auf die Stadt. Der Hochwassersand, der dort lagert, darf ja nicht verwendet werden (ist „verseucht“). Aber als Lagerplatz scheint er ja dort ideal zu liegen. Wie wird das gerechtfertigt?

Wahl- und Zirkusplakate liegen am Straßenrand, zerstörte Holzpalisaden, Holzwerbetafeln warten Monate auf eine Reparatur. Vielleicht muss diese EU-weit ausgeschrieben werden, oder warum dauert es unendlich lange bis zu einer Beseitigung der Schäden? Krasses Beispiel: Bushaltestelle Waldstraße/Grundschule. Die öffentlichen Grünflächen sprechen für sich. Die Dessauer Straße????? Was soll das? Neu asphaltiert und beschissener wie vorher. Mit SCHLAGLÖCHERN um jeden „tiefer gelegten“ Kanaldeckel. Was war hier die Zielstellung? Eine Sanierung der Straße oder Reparaturen an privaten Fahrzeugen zu verursachen? Eine absolute Frechheit. Eine Zumutung für jeden Stoßdämpfer! Wer hat den Mist freigegeben? Andere Städte beseitigen Schlaglöcher, Roßlau produziert sie. Fahrbahnmarkierungen werden wohl generell nicht mehr aufgebracht? Was ist ihnen eigentlich jeder Einwohner wert? Diese Frage stelle ich mir jeden Tag wenn ich zur Arbeit fahre. Leider sind wir an diese Stadt gebunden, leider! Keine Lebensqualität!!! Woran liegt's? Der Mühlengang in Richtung Hauptstraße, Rudolph-Breitscheid-Straße links Richtung EKZ, Waldstraße-Mühlenstraße sind einige Ecken, die vor Müll ersticken. Eine Frechheit ist das Hundeverbotsschild an der Rosse/ Amtsmühle. Aber jeder Alki darf dort seine Zigaretten, sein Glas und Bierbüchsenmüll hinterlassen. Ich will hier keine Ausnahme machen, es gibt auch Hundehalter die, ihren Dreck nicht wegräumen. Aber wenn sie mal wissen wollen wie dreckig es wirklich ist, dann schaffen sie sich einen Hund an. Anscheinend gehört es zum guten Ton, seinen Müll zu hinterlassen. **Und Roßlau war mal schön und lebenswert!!!! [...]** [Jens Graul] ... Leserbrief gekürzt. In voller Länge hier: www.mein-rosslau.de

Wat ick noch saren wollte ...

Also, det mach 'ick nich weller! Bei irj'nd so ne Familienfeier horre ick ma jesat, det een richtiger Roßblooer sich ooch zu seine Schtadt bekenn'n tut, wen hä 'ne Schiffermitze uffn Koppe trächt. Bei'n neechst'n Jebortstach horre ick zwee Schiffermitz'n jeschenkt jekricht. Von jedet Kind ene. Die hätt'n sich ooch mah abschrpech'n kenn'n. Un nuh jing det Kaleika los. Die eene Mitze war ville zu kleen. Da horre ick ausjesähn wie frieher d'r Minol-Pirol inne DDR. Un bei de annerre konnt ick nischt mehr sehn un ooch nischt mehr heern, wei se iwwer de Ohrn un de Oor'n jerutscht is. Nu musst ick se ins Jescheft umtausch'n jehn. De Lehre aus de janze Jeschichte is, det man selwer wähl'n soll, wat een'n denne ooch pass'n tut. In'n Mai miss'n mer ja ooch ma weller wähl'n, zwar keene Mitze oller so wat, sondern Schtadträte un Ortschaftsräte. Un darderbei sollt'n mer janz besondersch jut aussuch'n, denn di kenn'n mer hinnerher nich umtausch'n wie meine Schiffermitze. Darum kiek eich de Kandidat'n genau an. De meest'n kennt man ja ooch. Un et kommt daruff an, wat se for unse Schtadt, un unser Dorf jeleistet horrn oder leist'n woll'n, un nich uff de Partei, wo se Mitjlied sin. Det wichtichste awwer is, iwwerhaup wähl'n zu jehn. Denn wer nich wähl'n jeh, hat hinnerher ooch kee Recht uff die zu schimp'n, die de annern jewählt horrn. Det wollt ick noch saren. [Eier Quasskopp]

Senioren ergreifen das Wort



Dies Fest ist nun wieder vorbei, das Osterfest und schon steht wieder ein Höhepunkt vor der Tür. Na, als wichtiges Geschehnis bezeichne ich die am 25. Mai anstehende Wahl. Wir wählen den Oberbürgermeister, den Stadtrat und die Ortschaftsräte. Personen, die bestimmen werden wie, womit und was sich in der Stadt verändern darf und kann, was gefestigt und gestärkt werden sollte. Aufgaben, die sicher nicht leicht bei der gegenwärtigen Haushaltslage zu bewerkstelligen sind, die den ganzen Einsatz der gewählten Personen bedarf, die aber auch über einen gesunden Optimismus, einen logischen Verstand und Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen brauchen, um diese Aufgabe zu unserer Zufriedenheit zu erfüllen.

Wir, die wir wählen gehen, können dabei mitbestimmen, wer die Richtigen für diese Aufgabe sind. Mit Ihrer Stimme sorgen Sie dafür, daß dann nicht am Ende im Nest ein faules Ei liegt, um an Ostern zu erinnern. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]

Aus dem Ortschaftsrat

In der Ortschaftsratsitzung am 27. März 2014 wurden die am 15. April beginnenden Bauvorhaben am Roßlauer Bahnhof dargelegt. Die umfangreichen Arbeiten der Deutschen Bahn AG beziehen sich auf die Errichtung des zentralen Stellwerks in Leipzig, die allein im Raum Roßlau Investitionen von mehr als 300 Mio. Euro erfordern. Aktuell geht es um den Um- und Ausbau der Bahnsteige sowie die Erneuerung der Gleise und Oberleitungen auf dem Bahnhof. Dazu gehört auch die neue Entwässerung unterhalb der Rossemündung. Für diese erste Bauphase sind ca. sechs Wochen veranschlagt. In dieser Zeit ist der Roßlauer Bahnhof komplett gesperrt, was zu erheblichen Einschränkungen im Reiseverkehr verbunden mit Zugausfällen und Schienenersatzverkehr führt. Im weiteren Bauverlauf werden bis Ende Juli die Gleise und Oberleitungen in Richtung Rodleben und Meinsdorf erneuert. Mit diesem Um- und Ausbau wird der Eisenbahnknoten Dessau-Roßlau zu einem deutlich leistungsfähigeren Eisenbahnknoten ausgebaut, als er es bisher schon war. Die Leiterin des Eigenbetriebes DeKiTa, Frau Doreen Rach stellte verschiedene Möglichkeiten für die Lösung der Raumsituation im Hort „Waldwichtel“ vor. Eine Entlastung wäre kurzfristig über freie

Kapazitäten in der Kindereinrichtung „Fuchs und Elster“ möglich. Da eine Containerlösung zum jetzigen Zeitpunkt den höchsten Kosten-/Nutzenwert aufweist, wird auch mittelfristig an einer solchen Lösung gearbeitet. Die Lösungsansätze werden jetzt den Elternkuratorien der Horte „Waldwichtel“ und „Fuchs und Elster“ zur Beratung vorgestellt.

Ein Thema, das gerade nach dem Winter immer wieder für Unmut und Verärgerung sorgt, ist die Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt. Leider wird dabei größtenteils nur auf „die Stadt“ gezeitigt, bzw. bleibt es beim allseits populären „Meckern“. Sind wir nicht alle Bürger dieser Stadt, in der wir uns auch weiterhin wohlfühlen möchten? Ist es nicht schöner, wenn man aus den eigenen vier Wänden auf saubere Fußwege, Straßen, Plätze etc. treten kann, ohne sich über Unrat oder „Tretminen“ ärgern zu müssen? Wenn jeder ein wenig mithilft bzw. auf Ordnung und Sauberkeit auch vor der eigenen Haustür achtet, muss doch unsere Stadt schöner werden. Oder wollen wir wirklich alle Angelegenheiten vor unserer Haustür delegieren? Dann müssen wir auch bereit sein dies alles zu bezahlen! [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Roßlauer Baustellenkalender (07.04.14)

31.03.-21.07.14 Tornauer Weg Vollsperrung zw. "An der Zerbster Brücke" bis "Gewerbegebiet" (Sanierung Bahnhof Roßlau) **31.03.-21.07.14 An der Eisenbahn** Einbahnstraße zw. "Hohe Straße" und "Querstraße" (Sanierung Bahnhof Roßlau) **14.04.-28.05.14 Umbau Personenbahnhof** Schienenersatzverkehr zwischen den Bahnhöfen Dessau, Roßlau und Rodleben.

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FV Schifferstadt Roßlau:

Dirk Hofmeister (28.04.) Matthias Dreher (01.05.) Sandra Müller (02.05.) Sven Bobeck (06.05.) Lutz Hanke (12.05.) Barbara Richard (14.05.) Kathrin Klob (15.05.) Regina Güttler (22.05.) Stefan Papert (23.05.) Peter Hahne (29.05.)

Die Sekunde zählt ...



Wenn man mal genauer darüber nachdenkt, stellt man fest, dass, wenn sich der Zeiger der Uhr auf ein Neues bewegt, ein kleiner Teil des Lebens vergangen ist. Der Blick auf die Uhr ist ein Blick auf unsere Lebenszeit. Das Leben ist so kostbar und wertvoll. Man sollte jede Sekunde nutzen, das Beste aus seinem Leben zu machen, Liebe zu geben und zu nehmen und diese Sekunde nicht mit dem Blick auf die Uhr verschwenden. [Eure Fee]

In Gedenken an Otto Pöttsch



Im Alter von 78 Jahren verstarb am 15.03.2014 unser Schiffskamerad und Schiffsführer Otto Pöttsch. Er war ein hilfsbereiter, natur- und kulturverbundener verdienstvoller Bürger unserer Stadt Roßlau. Seine Einsatzbereitschaft im Berufsleben und sozialen, ehrenamtlichen Engagement war immer vorbildlich. Die Kameraden des Roßlauer Schiffervereins und die Bürger, die ihn schätzten, werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. [Vorstand RSV]

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßlau: 034901
85441

TREUE-Button zum 23. Roßlauer
Heimat- und Schifferfest
2,50 €
Ab sofort im Handel.

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbriefe sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

Gutes Dachhandwerk ist Ehrensache.

Dachdeckermeisterbetrieb
S&S Baudienstleistungen

Mühlenstr. 40, 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 52501

design in einklang mit natur und preis
nextline

Kochschule
Buchung unter: 0172 / 98 06 214
www.kuechen-design-dessau.de
Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau

KÜCHEN DESIGN DESSAU
Tel.: 0340 / 2206502

Zimmerei Lutz Söber

Meisterbetrieb

Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau

Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 86634
Fax 034901 52158
Mobil 01578 6769477
lutzsoesser@t-online.de

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Rotdomstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)

Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

SANITÄR HEIZUNG KLIMA